



Kreisverband Berlin
Spree-Wuhle e. V.

Newsletter 1/2023 - 6.2.2023



■ SOLIDARITÄT ■ TOLERANZ ■ FREIHEIT
■ GLEICHHEIT ■ GERECHTIGKEIT

Das neue Jahr ist erst wenige Wochen alt, doch schon liegen einige wichtige Ereignisse hinter uns. Im Rahmen des AWO Aktionstags Kiezwärme öffneten am 26. Januar 2023 auch Einrichtungen der AWO Spree-Wuhle ihre Türen, um Menschen aus der Nachbarschaft Gemeinschaft und menschliche Wärme zu bieten. Unsere Schuldner- und Insolvenzberatung hat ein neues Domizil gefunden und bietet ganz aktuell Tipps und Hilfe für Menschen, die mit Energieschulden oder hohen Betriebs- und Heizkostenabrechnungen konfrontiert sind. Der Bau unseren neuen Kita auf der Stralauer Halbinsel schreitet weiter voran und hatte Besuch von Sven Heinemann, MdA SPD und der SPD Vorsitzenden Saskia Esken. Darüber und was sich sonst noch seit Jahresbeginn bei der AWO Spree-Wuhle getan hat, lesen Sie in unserem ersten Newsletter des Jahres.

Politischer Besuch auf unserer Kitabaustelle



Am 25. Januar besuchten Sven Heinemann (SPD), Mitglied des Abgeordnetenhauses für die SPD aus Friedrichshain und Saskia Esken, Mitglied des Bundestages und Parteivorsitzende der SPD den Neubau unserer Kita an der Glasbläserallee. Hier entstehen bis zum Frühjahr 135 Kitaplätze für Friedrichshain und Lichtenberg.

[Mehr dazu »](#)

Aktionstag Kiezwärme der AWO Berlin bei der AWO Spree-Wuhle



Der Stadtteiltreff Hellersdorf-Nord, die Notübernachtung für Frauen „Mitten im Kiez“ und das AWO Begegnungszentrum Adalbertstraße beteiligten sich am AWO Aktionstags Kiezwärme. Ein Bericht [Mehr dazu »](#)

Tipps und Hilfe bei Energieschulden und Betriebskostenabrechnung

!!! Schuldner- und Insolvenzberatung mit neuer Adresse !!!



Die Schuldner- und Insolvenzberatung der AWO Spree-Wuhle hat seit Anfang des Jahres eine neue Adresse in der Ritterstraße 3 in Kreuzberg. [Mehr dazu »](#)

Ganz aktuell bietet die Beratungsstelle Tipps und Hilfe für Menschen, die mit Energieschulden oder hohen Betriebs- und Heizkostenabrechnungen konfrontiert sind

Tipps Energieschulden (PDF)

Härtefallfonds zur Vermeidung von Energiesperren

Zur Vermeidung und Aufhebung von Energiesperren für Berliner Haushalte, die wegen der aktuellen Preissprünge auf den Energiemärkten unverschuldet in Not geraten hat der Berliner Senat den Härtefallfonds Energieschulden geschaffen. Der Härtefallfonds ist ein wichtiger Baustein des Energienothilfepakets in Berlin, um einkommensschwächere Berlinerinnen und Berliner zu entlasten. [Mehr dazu »](#)

Flyer Härtefallfonds (PDF)

aus den AWO Einrichtungen



Tet Fest 2023



Orthodoxe Weihnachten

im Bayouma-Haus

[Mehr dazu »](#)



Kreative Angebote
in der JFE Nische

[Mehr dazu »](#)

im Stadteiltreff Mahlsdorf-Süd

[Mehr dazu »](#)



Kochevent wieder am Start
Begegnungszentrum

[Mehr dazu »](#)



Unser TIPP

Die JFE Die Nische in Hellersdorf ist ein Haus der offenen Kinder- und Jugendarbeit als Treffpunkt zum Quatschen, Kickern, Tischtennis-, Karten- und Brettspielen als Ausgleich zum täglichen Stress.

Ein Besuch auf der Facebook Seite lohnt immer, um aktuell über den Alltag wie über die Höhepunkte informiert zu sein.

JFE Die Nische auf Facebook

Wissenswertes

"Hans im Glück" hilft - Wohlfahrtsmarken 2023

Am 2. Februar war der Erstausgabetag der Wohlfahrtsmarken 2023. In diesem Jahr zeigt die Serie Motive aus „Hans im Glück“. Die Wohlfahrtsmarken mit einem zusätzlichen Centbetrag werden seit mehr als 60 Jahren zugunsten der Freien Wohlfahrtspflege herausgegeben. Empfängerin der Pluserlöse ist u.a. die AWO, und sie unterstützen dort, wo Menschen auf die Solidarität unserer Gesellschaft angewiesen sind.

[Mehr dazu »](#)



AWO Positionen

31.01.2023 AWO zu 5 Jahren Istanbul-Konvention in Deutschland

„Seit fünf Jahren ist die Istanbul-Konvention geltendes Recht in Deutschland. Das nehmen wir zum Anlass, um nachdrücklich Taten und Ergebnisse zu fordern, die zeigen, dass die Konvention voll umfänglich umgesetzt wird – dies ist bislang leider nicht der Fall“ so Selvi Naidu, Mitglied im AWO-Bundesvorstand. Die AWO kritisiert, dass die Istanbul-Konvention zum Schutz von Frauen vor Gewalt noch immer nur mangelhaft umgesetzt ist. Die AWO fordert, dass in dieser Legislatur zügig eine bundesgesetzliche Grundlage geschaffen wird, um das Recht auf Schutz, Beratung und Hilfe bei geschlechtsspezifischer bzw. häuslicher Gewalt gegen Frauen und Mädchen zu garantieren..

[Mehr dazu »](#)

26.01.2023 AWO fordert echte Kindergrundsicherung

Angesichts der von der Bertelsmann-Stiftung veröffentlichten neuen Zahlen zur Armutsgefährdung von Kindern und Jugendlichen hat die AWO eine ambitionierte Armutsbekämpfung und die Beseitigung sozialer Schieflagen durch eine echte Kindergrundsicherung gefordert.

Michael Groß, Präsident der Arbeiterwohlfahrt: „Die heute veröffentlichten Zahlen zeigen erneut den dringenden Handlungsbedarf in der sozialstaatlichen Absicherung von jungen Menschen. Kinder, die in Armutslagen aufwachsen, schaffen selten den Aufstieg aus der Armut, das ist empirisch gut belegt. Die Gründe hierfür sind vielfältig, besonders bedeutend ist aber der Mangel an finanziellen Mitteln. Wenn zum Beispiel das nötige Geld für den Schwimmkurs, die Musikschule oder den Mitgliedsbeitrag im Sportverein fehlt, dann fühlen Kinder sich ausgegrenzt und werden davon abgehalten, ihre Potenziale zu entfalten. Das können wir als Gesellschaft nicht länger hinnehmen. Daher begrüßen wir es sehr, dass die Einführung einer armutsvermeidenden Kindergrundsicherung noch in dieser Legislatur umgesetzt werden soll.“

[Mehr dazu »](#)

Aussichten



6. Februar 13 Uhr
 Von Hartz IV zum Bürgergeld
 Bayouma-Haus

[Mehr dazu »](#)



16. Februar 10 Uhr
 Besuch im
 Gründerzeitmuseum
 Stadtteiltreff Mahlsdorf-Süd

[Mehr dazu »](#)



15. Februar 13 Uhr
 "Zusammen is(s)t man weniger
 alleine"
 Markthalle 9

[Mehr dazu »](#)

Presse

21.012023 Berliner Woche: AWO-Stadtteiltreff baut kostenfreie Angebote aus

Die „Berliner Woche“ berichtet im Januar über neue Angebote des AWO-Stadtteiltreffs in Mahlsdorf-Süd für Kinder und Jugendliche in Schulen, Jugendeinrichtungen und Kitas im Rahmen des durch die „Aktion Mensch“ geförderten Projekts „Kulturelle Vielfalt durch Begegnungen erlebbar machen“.

[Mehr dazu »](#)

Fahrradanhänger gesucht



Wer möchte uns einen Fahrradanhänger spenden? Wir suchen für den Hausmeister unserer Kitas in der Liebigstraße und im Weidenweg einen Fahrradanhänger. Das würde so manchen Transport erleichtern und viele Fahrten mit KfZ überflüssig machen und uns unterstützen, auch im Kleinen, im Kiez einen weiteren Schritt zu nachhaltiger Mobilität zu gehen. Wer also einen alten Fahrradanhänger im Keller hat, der dort nur noch stört, wir würden dankbar sein.

Kontakt E-Mail: buero@awo-spreewuhle.de

Stellenbörse - werde Teil unseres Teams

Wir informieren auf unserer Homepage aktuell über unsere Stellenangebote für Fachkräfte, Quereinsteiger*innen und Auszubildende in unseren Einrichtungen.

Weitere Stellenausschreibungen der AWO in Berlin finden Sie auch unter www.team-awo.de

Stellenbörse AWO Spree-Wuhle

Stellen bei www.team-awo.de

Mitglied werden bei der AWO Spree-Wuhle

Wir stehen zusammen – werden auch Sie ein Teil der AWO-Gemeinschaft!
Jede Gemeinschaft ist so stark wie die Zahl ihrer Mitglieder. Damit wir auch in Zukunft mit viel Herz und Menschlichkeit sozial Benachteiligten helfen und gute Arbeit leisten können, brauchen wir mehr Menschen, die uns unterstützen, die die Gemeinschaft mittragen.

online Formular

AWO Spree Wuhle folgen auf:



[zur Startseite von AWO-Spree-Wuhle.de](http://www.team-awo.de)

AWO Kreisverband Spree-Wuhle e.V., Rigaer Straße 55b, 10247 Berlin

Telefon: 0049 30 420 890 34 - Telefax: 0049 30 420 892 99 - E-Mail: buero@awo-spree-wuhle.de

[Abmeldelink](#) | [unsubscribe](#) | [Lien de désinscription](#) | [Anular suscripción](#) | [Link di cancellazione](#)